

Artikel publiziert am: 16.11.2011 - 03.00 Uhr

Artikel gedruckt am: 16.11.2011 - 08.39 Uhr

Quelle: <http://www.kreiszeitung.de/nachrichten/landkreis-oldenburg/oldenburg/wichernstift-viele-kuendigungen-1491964.html>

## 60 Bewohner und 40 Mitarbeiter müssen gehen

### Wichernstift: Viele Kündigungen

Ganderkesee - Schockmeldung für das Wichernstift in Ganderkesee: 60 Bewohner und 40 Mitarbeiter müssen das Altenheim verlassen. Etliche der Pflegekräfte bekommen bald weniger Lohn. Damit zieht der Trägerverein „Wichernstift e.V.“ Konsequenzen nach dem bereits zweiten Insolvenzantrag des Altenheims in diesem Jahr.

Zwar soll der Standort als Pflegeeinrichtung erhalten bleiben, jedoch mit einem neuen Konzept, das eine deutliche Verkleinerung vorsieht.

Geplant ist künftig eine auf Demenz spezialisierte Einrichtung mit 70 Bewohnern. 60 der zurzeit 130 Bewohner müssen die Einrichtung bis zum 31. Dezember verlassen. Dann endet auch der Mietvertrag für die „Wichernstift Altenhilfe gGmbH“. Der Vertrag soll nicht verlängert werden. Eine vom Trägerverein schon gegründete Nachfolgersellschaft – ebenfalls gemeinnützig – wird die Einrichtung ab Januar leiten. Die personelle Besetzung der Nachfolgersellschaft ist derzeit noch unklar.

Rechtsanwalt Berend Böhme gab als zuständiger Insolvenzverwalter gestern bekannt, dass sich der Trägerverein am vergangenen Freitag zu der Entscheidung durchgerungen habe. Nachdem das Ergebnis einer beauftragten Situationsanalyse feststand, sei man um diesen Schritt nicht mehr herumgekommen.

Ob das neue Konzept überhaupt tragbar ist, steht noch in den Sternen. Entscheidend wird auch sein, ob sich die Mitarbeiter des Wichernstifts auf die Bedingungen einlassen. Das neue Konzept sieht nicht nur Personalabbau vor, sondern auch eine Personalkostenreduzierung bei den nicht examinierten Pflegekräften. „Das Gehalt der Betroffenen liegt derzeit noch 40 Prozent über dem Mindestlohniveau. Künftig wird es immerhin noch 25 Prozent über dem Niveau liegen“, erläuterte Rechtsanwalt Böhme. Von 10,95 Euro pro Stunde bleiben dann noch 9,54 Euro Stundenlohn. „Das ist für die Pflegekräfte sicher schmerzhaft“, bestätigte Böhme. Dennoch müsse erwähnt werden, dass im Vergleich zu anderen Einrichtungen in der Region die Bezahlung verhältnismäßig gut sei – sogar noch nach dem Einschnitt.

Die 40 Mitarbeiter, die ihren Job verlieren, kommen alle aus dem Bereich der nicht

examierten Pflegekräfte. Noch bis zum 31. Dezember beziehen sie ihr volles Gehalt. Bei den examinierten Mitarbeitern habe man dagegen keine Einschränkungen vornehmen können. „In diesem Fall gibt es eine große Arbeitsplatznachfrage“, erläuterte Böhme. Dementsprechend sei eine Gehaltsreduzierung nicht möglich gewesen.

Was die gekündigten Bewohner betrifft, so wolle man alles dafür tun, um sie in andere Pflegeeinrichtungen in der Region zu vermitteln, betonte Böhme. Man habe bereits mit Einrichtungen in Delmenhorst, Oldenburg und Ganderkesee Kontakt aufgenommen.

Ab dem kommenden Jahr wird ein kompletter Gebäudetrakt (Wohnbereiche I bis IV) auf dem Gelände in Ganderkesee leer stehen. Zunächst sieht der Trägerverein dafür keine weitere Nutzung vor. Es bestehe allerdings die Hoffnung, dass sich die demenzspezifische Fachklinik gut entwickle, so dass irgendwann wieder expandiert werden könne.

Sobald die „Wichernstift Altenhilfe gGmbH“ eine neue Geschäftsleitung hat, stehen jedoch zunächst neue Tarifverhandlungen mit dem Landkreis Oldenburg an. Zur Erinnerung: Gescheiterte Tarifverhandlungen waren vor einigen Monaten das ausschlaggebende Kriterium, warum die Geschäftsführung erneut Insolvenz beantragen musste.

„Da sind gravierende Fehler im Management gemacht worden, die die Bewohner und die Mitarbeiter nun ausbaden können“, schimpfte gestern Betriebsratsmitglied Jörg Bauer. „Es ist abenteuerlich, wie diese diakonische Einrichtung mit Menschen umgeht.“ Er fordere für die Mitarbeiter und Bewohner eine Übergangsfrist bis mindestens zum August des kommenden Jahres. Das mindeste, was er von der Geschäftsleitung erwarte, sei das Einhalten der ethischen Grundsätze, die die Einrichtung nach außen hin vertrete. · js

Artikel lizenziert durch © kreiszeitung

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.kreiszeitung.de>